



# Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

aus

- Verein Recht und Gesellschaft e.V.
- Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.
- Trägerverein der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik e.V.

---

## Prof. Dr. Peter Macke

26. November 1939 – 17. September 2014

Präsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg i.R., Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts i.R. und Präsident des Deutschen Verkehrsgerichtstages 1997 - 2003

Herr Prof. Dr. Peter Macke hat von 1998 bis zu seinem Tod die rechtspolitischen Aktivitäten des Vereins Rechts und Gesellschaft e.V. sowie die Jugendrechtshausbewegung mit seiner Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik durch Rat und Tat unterstützt.



Unvergessen bleibt der großartige Auftritt von Herr Prof. Dr. Peter Macke bei einer Podiumsdiskussion am Nachmittag des 1. Oktober 1999 in Cottbus im Rahmen der Tagung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Stadt Cottbus

**„Recht haben und Recht bekommen heute und morgen.  
Werden die rechtlichen Belange von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen  
einschließlich der älteren Mitbürger in unserem Rechtsstaat ausreichend berücksichtigt?“**

Anlässlich der – auch in Kooperation mit dem Landgericht Cottbus, dem Amtsgericht Cottbus und dem Cottbuser Anwaltverein durchgeführten - Podiumsdiskussion mit dem Titel:

**„Erfüllen die Gerichte die Erwartungen der Bürger?“**

diskutierte er mit zahllosen Bürgern, die im brechend vollen Saal des Konservatoriums Cottbus (über 250 Personen) jeweils ihr Leid mit der Justiz beklagten. Für jeden hatte er ein offenes Ohr, jedem erklärte Herr Prof. Dr. Peter Macke als oberster Richter des Landes Brandenburg mit viel Geduld und Empathie, warum Entscheidungen oft so schwierig zu verstehen sind, oder er entschuldigte sich gar, wenn nach der Darstellung des Bürgers etwas schief gelaufen zu sein schien.



Mit der **Gründung des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser** am 28. Mai 2002 wurde Herr Prof. Dr. Macke Mitglied des Beirats des Bundesverbandes und begleitete die Geschicke der Jugendrechtshausbewegung.

So unterstützte er maßgeblich die **Gründung des Jugendrechtshauses in Brandenburg an der Havel**. Herr Prof. Dr. Macke lud zahlreiche Institutionen zu einer Infoveranstaltung am 8. April 2003 in das Brandenburgische Oberlandesgericht ein und warb für die Gründung eines Jugendrechtshauses in der Stadt.



Im Rahmen des **Brandenburgischen Bündnisses zwischen Bildung und Justiz** hielt Herr Prof. Dr. Macke anlässlich der Rechtspädagogischen Multiplikatoren-tagung

**„Recht im Schulalltag  
Wie können Rechtsbewusstsein, Menschenrechts- und allgemeine Rechtskenntnisse sowie  
Demokratie- und Werteverständnis schnell, flächendeckend und effektiv  
in Brandenburger Schulen vermittelt werden?“**



am 24./25. Februar 2005 im Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM) nicht nur einen rechtsphilosophischen Vortrag über die Aufgaben des Rechts in der heutigen Zeit, sondern er nahm auch als Zuhörer an der Tagung teil und brachte gar ausreichend Exemplare der Verfassungen des Landes Brandenburg für die Zuhörer mit. Dabei handelte es sich um Schulräte, Schulleiter, Schulpsychologen, BUSS-Mitarbeiter und sonstige Schulleitungsmitglieder des Landes Brandenburg sowie Verantwortliche aus dem Bereich der Kriminalprävention.

*Herr Prof. Dr. Peter Macke bei seinem Referat am 25. 2.2005.*



Im Jahr 2006 fertigte Herr Prof. Dr. Macke das **Vorwort** für den auf rechtspädagogischer Basis geschriebenen „**Verkehrsrechtsberater**“<sup>1</sup>, in welchem er feststellte:

„Die Menschen erleben das Verkehrsrecht im wahrsten Sinne des Wortes Tag für Tag auf der Straße. So ist es nicht zuletzt das Verkehrsrecht, welches das Bild prägt, das sich die Menschen von der Welt des Rechts machen.“



Als wir am 19. Januar 2006 die Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik in der Potsdamer Staatskanzlei gründeten, erklärte sich Herr Prof. Dr. Peter Macke wiederum sofort bereit, Mitglied des Beirats zu werden. Das ist er bis zu seinem Tod geblieben.

Wir sagen:

### **Danke, Herr Prof. Dr. Peter Macke.**

Wir wünschen uns mehr Gerichtspräsidenten, die so offen für alle Fragen rund um Zeitgeist und Recht, Rechtsphilosophie und Rechtspolitik sowie Vermittlung von Rechtsbewusstsein – auch in einer internationalen Gemeinschaft– sind.

### **Wir werden Sie nicht vergessen!**



Zu wichtigen Stationen der beruflichen Laufbahn von Herrn Prof. Dr. Peter Macke zitieren wir  
- mit freundlicher Erlaubnis des Präsidenten des Oberlandesgerichts, Herrn Wolf Kahl -  
den Nachruf des Brandenburgischen Oberlandesgerichts<sup>2</sup>

Am 17. September 2014 ist der Gründungspräsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts und erster Präsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg Prof. Dr. Peter Macke im Alter von 74 Jahren in Baden-Württemberg verstorben. Das Land Brandenburg verliert mit seinem Ableben eine der herausragenden Persönlichkeiten der Brandenburgischen Justiz, der das Land Brandenburg nicht nur den Aufbau des Brandenburgischen Oberlandesgerichts, sondern auch die Errichtung rechtsstaatlicher Strukturen im Bereich der Gerichtsbarkeit im Wesentlichen zu verdanken hat. Ebenso hat er das Landesverfassungsgericht Brandenburg als Strukturelement des gesamtpolitischen Geschehens im Lande durch seine langjährige Tätigkeit entscheidend und nachhaltig geprägt.

Dazu erklärte der Präsident des Verfassungsgerichts des Landes Brandenburg Jens Möller: „Als erster, langjähriger Präsident hat sich Peter Macke größte Verdienste erworben und dem märkischen Verfassungsgericht zu bundesweitem Ansehen verholfen. Das Verfassungsgericht des Landes Brandenburg verliert mit Prof. Dr. Macke einen großartigen Menschen, an den wir uns immer in Dankbarkeit und Freude erinnern werden.“

Justizminister Helmuth Markov ergänzte: „Wir trauern nicht nur um einen herausragenden Juristen, der einen kaum zu messenden Anteil und Beitrag am Aufbau und an der Fortentwicklung einer

<sup>1</sup> *Verkehrsrechtsberater (auf rechtspädagogischer Grundlage)*. Hasseln, Sigrun v., mit einem Vorwort von Prof. Dr. Peter Macke. Auflage 2008. ISBN: 342358100X dtv/ Nomos, München Reihe n-tv Service Recht..

<sup>2</sup> *Nachzulesen auf der Internetseite* <http://www.mdj.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.377232.de>



rechtsstaatlichen Justiz im Lande Brandenburg hatte. Wir verlieren auch eine herausragende Persönlichkeit, der bei allen in der Justiz Beschäftigten aber auch weit darüber hinaus höchste Wertschätzung zuteilwurde.“

#### Hintergrund:

Herr Prof. Dr. Macke wurde am 26. November 1939 in Berlin-Schmargendorf als Sohn einer promovierten Juristin und eines promovierten Mediziners geboren.

Seine Schulzeit verbrachte er in Nordrhein-Westfalen, wo er auch studierte, promovierte und seine außerordentliche juristische Karriere begann.

Im Jahre 1967 trat er als Gerichtsassessor in den Justizdienst des Landes Nordrhein-Westfalen ein, wo er 1970 zum Landgerichtsrat ernannt wurde. Aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten und seiner glänzenden Rechtskenntnisse wurde er am 15. März 1977 zum Richter am Oberlandesgericht in Düsseldorf ernannt. Nach nur vier weiteren Jahren erfolgte am 5. Juni 1981 seine Wahl zum Richter am Bundesgerichtshof.

Verwaltungserfahrungen sammelte er zwischenzeitlich im Bundesministerium der Justiz, in dem er mehrere Jahre im Wege der Abordnung tätig war.

Anfang der 90er Jahre war es ihm ein Herzensanliegen, in den neuen Bundesländern das aus der DDR übernommene Gerichtssystem mit Kreis- und Bezirksgerichten in die bundesdeutschen Gerichtsstrukturen überzuleiten und rechtsstaatliche Strukturen aufzubauen. Daher folgte er dem Ruf des damaligen Ministers der Justiz, Herrn Dr. Bräutigam, und kam nach Brandenburg. Hier leitete Herr Prof. Dr. Macke zunächst den Aufbaustab Oberlandesgericht, der in nur etwas mehr als zwei Jahren, die Voraussetzungen für ein funktionierendes Oberlandesgericht schuf.

Am 1. Dezember 1993 wurde Herr Prof. Dr. Macke dann mit Errichtung des Brandenburgischen Oberlandesgerichts zu dessen ersten Präsidenten ernannt. In dieser Position trug er bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2004 dazu bei, die geschaffenen rechtsstaatlichen Strukturen in Rechtsprechung und Gerichtsverwaltung in bis heute prägender Weise auszubauen und mit Leben zu erfüllen. Unter seiner Leitung erwarb sich das Brandenburgische Oberlandesgericht einen hervorragenden Ruf im Kreis der Oberlandesgerichte.

Von 1993 bis 2004 leitete Herr Prof. Dr. Macke das Brandenburger Verfassungsgericht.

